



# Geschäftsbericht 2015/2016



Industrie- und Handelskammer  
Lippe zu Detmold

## **Geschäftsbericht 2015/2016**

<b>IHK bewegt</b>	<b>1</b>
<b>Die IHK</b>	<b>2</b>
<b>Standortpolitik</b>	<b>3</b>
<b>Aus- und Weiterbildung</b>	<b>4</b>
<b>Existenz- und Unternehmensförderung</b>	<b>5</b>
<b>International</b>	<b>6</b>
<b>Recht und Steuern</b>	<b>7</b>
<b>Unternehmensnachfolge</b>	<b>8</b>
<b>Das Ehrenamt der IHK</b>	<b>9</b>
<b>Innovation und Technologietransfer</b>	<b>10</b>
<b>Verantwortungspartner für Lippe</b>	<b>11</b>
<b>Industrie - Zukunft in Lippe</b>	<b>12</b>
<b>Schwerpunktthemen 2016</b>	<b>14</b>
<b>Standortumfrage</b>	<b>16</b>
<b>IHK-Kommunikation</b>	<b>17</b>
<b>IHK-Finanzen</b>	<b>18</b>
<b>IHK in Zahlen</b>	<b>19</b>
<b>Das Jahr 2015 in Bildern</b>	<b>20</b>
<b>IHK-Vollversammlung</b>	<b>22</b>
<b>Impressum</b>	<b>24</b>
<b>IHK-Organigramm</b>	<b>hintere Umschlagklappe</b>



## ***Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kunden und sehr geehrte Ehrenamtliche der IHK Lippe zu Detmold,***

111 Jahre IHK Lippe liegen hinter uns. Es wurde viel bewegt, vieles hat sich verändert und für einiges wurde eine Basis geschaffen. Solch ein Jubiläum kann jedoch nicht nur mit dem Vergangenen gefeiert werden, der Blick auf Gegenwart und Zukunft muss gespannt erfahren werden.

Lippe ist ein starker Wirtschaftsstandort, dies wurde nicht nur zuletzt durch die Ergebnisse unserer Standortumfrage 2015 belegt. Von 700 befragten Unternehmen bestätigen 85 Prozent, dass sie sich in der Region wohlfühlen. Dabei muss Lippe nicht nur international am Ball bleiben, sondern auch attraktiv sein für Fachkräfte. Wir sind stolz auf unser duales Ausbildungssystem und wollen es weiter ausbauen, um damit klar die Rolle der Unternehmen im nationalen Bildungssystem zu unterstreichen.

Global betrachtet bewegen uns auch 2016 viele Themen sogar mit stärkerer Dringlichkeit. Der schnelle und effiziente Umgang mit der Flüchtlingskrise fordert die Verwaltungen, die Zivilgesellschaft und auch die regionale Wirtschaft. Gemeinsam mit dem Netzwerk Lippe, dem Jobcenter Lippe und der Arbeitsagentur hat die IHK Lippe im vergangenen Jahr ein Bündnis zur Integration von Flüchtlingen in den lippischen Arbeitsmarkt begonnen. Unser Ziel ist dabei das Kennenlernen. Die ersten Praktika werden so in mitwirkenden Unternehmen durchgeführt und es folgen Betriebsbesuche von ausgewählten und fachlich geeigneten Flüchtlingen. Nur gemeinsam können Lippe, Deutschland und Europa dieser Herausforderung begegnen.

Denn wir übernehmen mit all unserem Handeln Verantwortung für die Region, für unsere Familien, unsere Unternehmen und unsere Mitarbeiter. Die Unternehmerinnen und Unternehmer in Lippe sind die Protagonisten unserer IHK, die 111 Jahre in der Vergangenheit ermöglicht haben und weitere gestalten werden. Denn „wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun“ (Molière).

Die IHK vertritt und unterstützt Sie. Gemeinsam stehen wir auch 2016 für unseren Standort und die lippische Wirtschaft ein.

Mit freundlichen Grüßen

**Ernst-Michael Hasse**  
Präsident

**Axel Martens**  
Hauptgeschäftsführer



Fotos: privat

## Die Arbeit der IHK

Die IHK Lippe engagiert sich für rund 23.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen in Lippe. Selbstverwaltung ist das Lebensprinzip der IHK. Dies gilt sowohl für die Gesamtinteressenvertretung der lippischen Wirtschaft als auch bei der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben, die ihr vom Staat übertragen wurden.

Die IHK begleitet ihre Mitgliedsunternehmen mit Beratungsangeboten und Dienstleistungen. Seit Generationen legt sie den Grundstein für den beruflichen Erfolg – sei es mit ihrem Engagement in und für die berufliche Aus- und Weiterbildung oder mit ihrer Beratung von Existenzgründern. Gleichzeitig ist sie die Interessenvertretung der gewerblichen Wirtschaft vor Ort und Sprachrohr im wirtschaftspolitischen Wettbewerb mit anderen Interessengruppen, Verwaltung und Politik – in Deutschland, im Bund und Europa. Die IHK ist wie kaum eine andere Organisation regional verankert und weiß, was die Wirtschaft vor Ort bewegt. Dabei handelt sie unabhängig, selbstbestimmt und verantwortungsvoll. Sie versteht sich als Anwalt eines fairen Wettbewerbs und als Förderer des Prinzips des ehrbaren Kaufmanns. Unternehmerische Verantwortung – ob als IHK-Mitglied oder als IHK-Mitarbeiter\*, ist wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit in der IHK. So erhalten die Unternehmen in Lippe die Unterstützung und Wertschätzung, die sie verdienen.

### Die Geschäftsfelder Ihrer IHK:

-  Aus- und Weiterbildung
-  Standortpolitik
-  Existenzgründung und Unternehmensförderung
-  Innovation und Umwelt
-  International
-  Recht und Steuern

\*Zur besseren Lesbarkeit wird im Text -wertfrei- die männliche Form stellvertretend für beide Geschlechter verwendet.

## Die IHK - für den Standort Lippe aktiv

-  **Wirtschaftsregion Lippe**  
Konjunkturumfragen, Standortumfrage...
-  **Tourismusregion Lippe**  
Tourismusumfragen, Tourismuspositionspapier...
-  **Initiativen und Netzwerke**  
Verantwortungspartner für Lippe, Kommunale  
Wirtschaftsgespräche, Regionale Netzwerke...
-  **Infrastruktur**  
Standortfaktor Verkehr, Verkehrsplanung, Breitband...
-  **Planen und Bauen**  
Beratung bei Planungsprozessen, Einzelhandelskonzepten und  
Stadtentwicklung, Flächenentwicklung...
-  **Positionen und Stellungnahmen**  
Wirtschaftspolitische Positionen, Stellungnahme zum  
Entwicklungskonzept 2025...



## Lernen fürs Leben - Aus- und Weiterbildung in der IHK

Eine starke Wirtschaft braucht starken Nachwuchs. Nachwuchs, der erreichte Erfolge sichert, mit Innovation und Kreativität neue Impulse setzt, neue Potentiale entdeckt und nutzt. Die IHK Lippe ist Ansprechpartnerin bei Fragen rund um das Thema Aus- und Weiterbildung in der Region.

### Lipper-Tage in Schlangen

Erneut war die IHK Lippe bei den Lipper-Tagen im Einsatz. Entsprechend des Mottos „Tausend und eine Nacht“ hatten die Besucher die Gelegenheit, in „zauberhafter Atmosphäre“ alles über die Welt der Berufe und die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in Lippe zu erfahren. Einmal mehr erwies sich das Zelt der IHK als Zuschauermagnet ersten Ranges.

### Ausbildungsfonds

Der Ausbildungsfonds für Azubis, die eine Berufsschule außerhalb Ostwestfalen-Lippes besuchen müssen, nimmt Fahrt auf. Mittlerweile erhalten mehr als 30 Auszubildende finanzielle Hilfestellungen bei Fahrten und Unterbringung, die im Zusammenhang mit dem Berufschulbesuch entstehen. Die IHK Lippe hat in diesem Jahr alle Ausbildungsbetriebe angeschrieben und auf das Programm aufmerksam gemacht. Damit soll die Motivation erhöht werden, auch in weniger bekannten Berufen auszubilden und so den Fachkräftebedarf für die Region zu sichern.

### Teilqualifizierung

Mit der IHK-Teilqualifizierung im technischen oder kaufmännischen Bereich werden sowohl für Erwachsene über 25 Jahre als auch für die Wirtschaft neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt eröffnet. Dies ist durch eine spezielle berufliche Entwicklung von bisher geringqualifizierten Mitarbeitern möglich. Teilqualifikationen orientieren sich an betrieblichen Arbeits- und Geschäftsprozessen sowie an den „geordneten“ Ausbildungsberufen und sollen die Chancen am Arbeitsmarkt verbessern, etwa bei Arbeitslosigkeit oder unzureichender Berufsausbildung. Kernstück ist die Zertifizierung der erworbenen Fähigkeiten im technischen oder kaufmännischen Bereich. Nachdem die Teilnehmer einzelne Ausbildungsbausteine absolviert haben, folgen die sogenannten „Kompetenzfeststellungen“ durch externe Überprüfung der IHK.

**361**

Ausbildungsberatungen vor Ort

**8.000**

mehr als Besucher der Berufe live

**516**

Prüfungen in der Weiterbildung

**560**

Weiterbildungsberatungen



Peter Wehrmann (Mitte), Schulleiter der Sekundarschule NORDLIPPE, nimmt mit seinen Schülern den neuen Ausbildungsatlas von IHK-Vizepräsidentin Maren Lampe (L.) entgegen. Mit im Bild IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Martens (2.v.r.) sowie Konrektorin Eva Ebert und Carsten Holz



Die Besten in Lippe gemeinsam auf der Bühne mit IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Martens und Vizepräsident Volker Steinbach sowie Landrat Dr. Axel Lehmann (hintere Reihe 1. u. 2. v. l. sowie 3. von r.)

## Existenzgründung und Unternehmensförderung - wir unterstützen Sie!

Die IHK Lippe berät Gründer und Unternehmen zu öffentlichen Finanzierungshilfen, die das Land NRW, der Bund und die EU zur Verfügung stellen. Sie gibt Hilfestellung bei der Auswahl der verschiedenen Programme, prüft die generellen Förder Voraussetzungen und ist bei einigen Fördertöpfen auch im Verfahren eingebunden.

### Beratungskostenzuschüsse

Gründer und bestehende Unternehmen sind oftmals auf externe kostenpflichtige Hilfestellung angewiesen. Eine Beratung durch qualifizierte Berater kann mit unterschiedlichen Zuschüssen gefördert werden. Die Förderung bezieht sich dabei auf die vom Berater in Rechnung gestellten Tagewerke. Die Themengebiete, die in einer geförderten Beratung abgedeckt werden können, sind sehr umfangreich. Betriebswirtschaftliche Aspekte, Marketing, Personal, Qualifizierung oder Optimierung der Arbeitsabläufe sind nur einige Beispiele. Steuer- und Rechtsberatungen sind dagegen nicht förderfähig.

### Darlehen

Die öffentlichen Förderdarlehen bieten in der Regel günstigere Konditionen als Darlehen von Kreditinstituten, da die Zinsen etwas niedriger sind. Mit der Rückzahlung muss zudem erst nach einigen Jahren begonnen werden. Die Antragstellung erfolgt immer über die Hausbank. Einzig das NRW/EU-Mikrodarlehen kann direkt bei der IHK Lippe beantragt werden. Weiterer Vorteil: Jedes Kreditinstitut verlangt für Kredite bankübliche Sicherheiten, auch bei der Inanspruchnahme von

öffentlichen Krediten. Nicht selten kann der Antragsteller jedoch keine ausreichenden Sicherheiten (Immobilien, Lebensversicherung, Bürge) stellen. In diesem Fall können Bürgschaften und Haftungsfreistellungen hilfreich sein. Sowohl betriebsbedingte Anschaffungen als auch laufende betriebliche Ausgaben kommen für eine Förderung in Frage.

### Investitionszuschüsse

Aus dem Programm „Regionale Wirtschaftsförderung“ können Investitionszuschüsse beantragt werden, d.h. nicht rückzahlbare Fördergelder von 10 bis 20 Prozent. Die Investitionssumme muss mindestens 150.000 € betragen und zusätzliche Arbeitsplätze müssen geschaffen bzw. vorhandene gesichert werden. Gefördert werden Neuinvestitionen ins Anlagevermögen und immaterielle Wirtschaftsgüter, sofern diese aktiviert werden. Antragsberechtigt sind in der Regel Industriebetriebe, der Großhandel und Dienstleistungsbetriebe, deren Absatz überregional erfolgt.

Das persönliche Anliegen kann mit einem IHK-Förderberater besprochen werden. In regelmäßigen Abständen werden im Hause der IHK Lippe auch Finanzierungssprechstage in Kooperation mit den Förderinstituten durchgeführt.

Unter [www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de) ist eine Komplettübersicht aller Finanzierungshilfen abrufbar.



20. Gründertag des Gründungsnetzwerkes Lippe



12. IHK-Finanzierungsforum: Die Förderberater Hannelore Scho-in het Veld, Manfred Thivessen und Maria Klaas (v.l.n.r.) hatten zwar keine Geldkoffer dabei, aber viele wertvolle Informationen

## International

Embargos, Sanktionen und andere Krisenherde in der Welt machen das Exportgeschäft immer schwerer. In zahlreichen Beratungsgesprächen unterstützt die IHK Lippe die Unternehmen bei internationalen Aktivitäten, angefangen bei der individuellen Einzelberatung bis hin zu mehrtägigen Seminaren. Auch beim Tagesgeschäft, wie z. B. bei der Bearbeitung der notwendigen Außenwirtschaftsdokumente steht die IHK Lippe mit Rat und Tat zur Seite.

### Beratungen zu Auslandsmärkten

25 Auslandsexperten waren 2015 in Lippe zu Gast. Sie haben zu den Märkten Algerien, Australien, Belgien, Brasilien, Frankreich, Luxemburg, Marokko, Myanmar, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Philippinen, Polen, Russland, Schweiz, Singapur, Spanien, Thailand, Tunesien und Vietnam beraten. Im Vordergrund stand dabei Kontakte zu knüpfen, einen Markteinstieg zu wagen oder vorhandene Geschäftsbeziehungen weiter auszubauen. In weiteren Veranstaltungen ging es um die Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland sowie Sanktionen und Embargos im Russlandgeschäft.

### IHK-Exportstammtisch

Firmenchefs und Exportleiter aus lippischen Unternehmen treffen sich zweimal im Jahr beim IHK-Exportstammtisch. Es ist für alle Teilnehmer spannend einen Blick in lippische Unternehmen zu werfen. Bei anschließenden Gesprächen, in lockerer Runde, werden oft neue Kontakte und Netzwerke geknüpft. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Gastgeber 2015 waren Phoenix Contact GmbH & Co. KG und MW1 Logistikzentrum GmbH.

### Veranstaltungen 2016

Marktberatungen zu den Ländern China, Brasilien, Iran, Indien, Südafrika und den Vereinigten Arabischen Emiraten sind geplant. Zahlreiche Seminare und Workshops zum Thema Zoll- und Außenwirtschaftsrecht sowie das eine oder andere Business-Breakfast werden das Programm abrunden. Ein großes Event für OWL wird der „9. IHK-Außenwirtschaftstag-NRW“ am 29. September 2016 in Bielefeld sein. Experten aus der ganzen Welt werden zu Gast sein, um nordrhein-westfälische Unternehmen bei ihren Auslandsaktivitäten zu unterstützen.



Gaben einen Überblick zu Russlandgeschäften: Andreas Rossa, Peer Manthey, Dr. Alexander Spaak, Dr. Lothar Harings, Andreas Henkel (v.l.n.r.)



Foto: kangaroos in outback®/IHK Australien

Zudem fanden in 2015 Beratungen zu Auslandsmärkten u.a. zu Australien und Neuseeland statt

## Recht und Steuern

### Gesetzliche Aufgaben

Grundsätzlich ist jedermann in der Ausübung eines Gewerbes frei, für bestimmte Gewerbe ist jedoch eine behördliche Zulassung erforderlich. In der Regel ist hierfür ein Fach- oder Sachkundenachweis zu erbringen. Für einige Berufszweige wird darüber hinaus der Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit und geordneter Vermögensverhältnisse gefordert. Die IHK Lippe führt schwerpunktmäßig das Register für die Versicherungs- und Finanzanlagenvermittler sowie Honorarfinanzanlagenberater.

### Versicherungs- und Finanzanlagenvermittlerregister 2015

- ❁ 621 gebundene Versicherungsvermittler
- ❁ 153 Versicherungsmakler
- ❁ 100 ungebundene Versicherungsvertreter
- ❁ 19 Versicherungsvertreter mit Erlaubnisbefreiung
- ❁ 1 Versicherungsberater
- ❁ 104 Finanzanlagenvermittler

Ab dem 21.03.2016 benötigen Vermittler von grundbuchlich abgesicherten Immobiliendarlehen aufgrund von europarechtlichen Vorgaben eine Erlaubnis als Immobiliendarlehensvermittler gemäß § 34i GewO-E. Die geplante neue Erlaubnispflicht erfasst die gewerbsmäßige Vermittlung von Immobilien-Verbraucherdarlehensverträgen. Die Branche wurde aktuell und umfassend über die neuen gesetzlichen Berufsanforderungen informiert.



*IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse überreicht die Ernennungs-urkunde an den frisch bestellten Sachverständigen Hans-Ulrich Colell (Sachverständiger für Sicherheit von militärischen Schießständen)*

### Erbschaftssteuer

Das Bundesverfassungsgerichts-Urteil vom 17. Dezember 2014 wurde von der Wirtschaft mit großer Spannung erwartet. Danach sollen im Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht Verschonungsregelungen für Betriebsvermögen grundsätzlich verfassungsgemäß sein. Allerdings hatten die Richter den Gesetzgeber beauftragt, die aktuellen Verschonungstatbestände einzuschränken. Die darauf erfolgten Änderungsentwürfe der Bundesregierung wurden von der IHK-Organisation insbesondere für Familienunternehmen als zu belastend, investitionshemmend und existenzbedrohend kritisiert. Alternativmodelle wurden erarbeitet und der Politik vorgelegt. Zugleich wurde eine grundlegende Überarbeitung der Bewertungsregelungen eingefordert. Die IHK Lippe hat sich in diesen Prozess eingebracht und z. B. in der monatlichen Steuerinfo die Mitgliedsunternehmen stets auf dem Laufenden gehalten. Eine endgültige Rechts-änderung wird in 2016 erwartet.

Auch 2015 richtete die IHK Informationsveranstaltungen zu steuerlichen Themen aus. Angebote, die sich mit Praxisproblemen in der Anwendung der E-Bilanz und der Abführung der Sozialversicherungsabgaben beschäftigten, waren besonders gut besucht.



*Foto: iStock/kunertus*

## Unternehmensnachfolge - Schwerpunkt 2015

In vielen klein- und mittelständischen Unternehmen ist die Nachfolge ein aktuelles Thema. In mehr als zehn Prozent aller Mitgliedunternehmen sind die Inhaber oder Geschäftsführer 60 Jahre oder älter, ohne dass ihnen ein jüngerer Partner zur Seite steht.

### Lesestoff Notfallhandbuch

Die meisten Menschen denken immer noch, bei der Unternehmensnachfolge sei die Übergabe aus Altersgründen der Regelfall. Bei mehr als einem Viertel aller Fälle erfolgt die Übergabe jedoch aus einer Notsituation heraus. Im IHK-Notfallhandbuch für Unternehmen wird die Notwendigkeit von Vorsorgeplanungen herausgestellt. Die IHK Lippe gibt konkrete Anregungen zum Anlegen eines Notfallkoffers.

### Vertraulicher Expertenrat

Ganz individuelle Beratungen konnten Betriebsinhaber und ihre Nachfolgekandidaten während des IHK-Nachfolgesprächstages in Anspruch nehmen. Externe Berater aus den Bereichen Recht, Steuern und Betriebswirtschaft stellten sich für vertrauliche Einzelgespräche zu je einer Stunde zur Verfügung.

### Persönliche Gespräche

Häufig wird im Unternehmen die Notwendigkeit einer rechtzeitigen Nachfolgeregelung zu spät erkannt oder es werden die falschen Schritte gewählt. Neben dem fachlichen Informieren zählt daher das thematische Sensibilisieren zu den Aufgaben. Die IHK Lippe besuchte im Lauf des Jahres zehn Seniorunternehmer, um in persönlichen Gesprächen einen ersten Anstoß zu geben und den begleitenden Service anzubieten.



### Fachvorträge: Zuhören und Diskutieren

In 2015 lief die abendliche Vortragsreihe „Planungshilfen für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge“ mit den Themen: der Unternehmensnotfallplan, das Unternehmertestament, die Unternehmensbewertung als Grundlage der Kaufpreisbildung und die steuerlichen Aspekte der Unternehmensnachfolge.

### Nachfolgepreis für Vorbilder

Höhepunkt im Rahmen des Schwerpunktthemas war die Verleihung der Nachfolgepreise. Damit prämierte die IHK Lippe besonders gelungene Unternehmensnachfolgen. Zum Gewinner des Wettbewerbes wurde Jascha Hofmann gekürt. Ausgezeichnet wurde der 29-jährige für die erfolgreiche Fortführung des Markant-Marktes in Bad Salzuflen. Auch der zweite Platz ging in die Kurstadt. Reiner Krug und Mark A. Hoffmann sind die neuen geschäftsführenden Gesellschafter der Bernholz Verpackungen GmbH. Der dritte Platz wurde gleich zweimal vergeben. Alexander Maaß erhielt ihn für die Nachfolge im SUBARU-Autohaus in Schieder-Schwalenberg. Horst Mahlmann, Inhaber der neu gegründeten Krisch GmbH, erhielt die Anerkennung für die Übernahme des Schrottplatzes in Horn-Bad Meinberg.

Die Wettbewerbsjury bestand aus ehrenamtlich für die IHK tätigen Unternehmerinnen und Unternehmern. An die Platzierten überreichte diese symbolisch den goldenen, silbernen und bronzenen Staffelstab.



IHK-Nachfolgepreis 2015: Gewinner Jascha Hofmann, (Markant-Markt Hofmann, Bad Salzuflen-Holzhausen). Die Urkunde überreicht Alexandra Schlotthauer-Stulgys, einen Scheck Annette Küstermann

## Das Ehrenamt der IHK - Schwerpunkt 2015

Die IHK als Selbstverwaltung der Wirtschaft lebt von der Mitarbeit der Unternehmer in der Region.

### Handels- und Finanzrichter

Eine besondere Aufgabe der IHK ist die Suche nach geeigneten ehrenamtlichen Handels- und Finanzrichtern. Diese werden auf gutachterlichen Vorschlag der IHK für fünf Jahre ernannt. Ehrenamtliche Richter haben die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Berufsrichter und können diesen sogar gegebenenfalls überstimmen. In Lippe gibt es derzeit 17 ehrenamtliche Handelsrichter sowie 13 Finanzrichter. Diese kommen aus allen Bereichen, wie z.B. der Industrie, aber auch Apotheker, Buchhändler, Hotel- und Bankkaufleute sind dabei.

Wenige Gesetze sind so schwer durchschaubar wie das gegen den unlauteren Wettbewerb. Die ehrenamtlichen Vorsitzenden und Beisitzer der Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten helfen, Licht in das Dunkel zu bringen und ersparen den Parteien den Gang vor Gericht. Das Einigungsverfahren bezweckt die Herbeiführung eines gütlichen Ausgleichs auf Grund einer Aussprache vor unabhängiger und sachkundiger Stelle. Die Verhandlungen werden jeweils von einem ehrenamtlichen Vorsitzenden und zwei Beisitzenden geführt. Die Geschäftsführung nimmt während der sitzungslosen Zeit die IHK Lippe wahr. Derzeit sind 12 ehrenamtliche Beisitzer aus der regionalen Wirtschaft sowie ein ehemaliger Richter einer Kammer für Handelssachen für die Einigungsstelle tätig. Insgesamt beraten die Teams bis zu zehn Vorgänge im Jahr.

### Prüferschulung

Unter dem Motto „Lebenslanges Lernen“ standen die ehrenamtlichen Prüfer aus der Aus- und Weiterbildung selbst eine gute Woche lang im Fokus. Im Zuge der Neuberufung Ende 2014 nahmen über 170 engagierte Fachleute an der intensiven Prüferschulung im Februar teil. Sowohl neuberufene als auch langjährige Prüfer ließen sich von Dr. Wolfgang Hahn über Neuerungen des Prüfungsgeschäftes informieren. Rechtliche Grundlagen im Basisseminar, Aufsichtsführung bei schriftlichen Prüfungen und auch die Information zum Instrument „Fachgespräch“ standen bei den Prüfern hoch im Kurs. Der Austausch unter den Fachleuten sowie die regen Diskussionen bei Detailfragen rundeten die gelungene Schulung ab.



Gute Stimmung beim zweiten Treffen der ehrenamtlichen Richter und Beisitzer: IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse (9.v.l.) mit dem Ehrengast Rainer Mues, Präsident des Landgerichts Detmold, (5.v.l.) im Kreis der Beisitzer



Bild: iStock® LuckyBusiness

## Innovation und Technologietransfer - Schwerpunkt 2015

### IHK im Spitzencluster „it's OWL“

Die IHK Lippe engagiert sich besonders für den Transfer aus dem Spitzencluster Intelligente Technische Systeme Ostwestfalen-Lippe (it's OWL). Ziel ist es, vor allem kleine und mittelständische Unternehmen an die neuesten Methoden und Technologien der Industrie 4.0 heranzuführen. Dafür bringt sich die IHK aktiv im Transferteam des Spitzenclusters ein, welches eine Mittlerfunktion zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen des Spitzenclusters übernimmt.

### Transferprojekte erfolgreich

Der erste it's OWL-Transferntag hat gezeigt, wie erfolgreich das einzigartige Transferinstrument des Spitzenclusters ist. Unternehmen aus OWL haben gemeinsam mit ihren Forschungspartnern die Ergebnisse der 39 Projekte der ersten Förderrunde vorgestellt. Mitte 2015 konnten in der zweiten Förderrunde 34 weitere Transferprojekte gestartet werden. An beiden Runden sind lippische Unternehmen sowie die Hochschule OWL und das Fraunhofer Anwendungszentrum IOSB-INA aus Lemgo beteiligt.

### Industrie 4.0 und Digitalisierung vorantreiben

Die IHK hat in Veranstaltungen z.B. über die Ergebnisse der it's OWL-Innovationsprojekte bei Phoenix Contact und Weidmüller berichtet oder gemeinsam mit dem eBusinesslotsen OWL über Trendthemen wie „Big Data“, digitale Geschäftsprozesse oder Einkaufen 4.0 informiert. Denn die Digitalisierung ist nicht nur eine Herausforderung für die Industrie, sondern für alle Branchen.

### Umfrage zur Digitalisierung: Viel zu tun!

Die meisten Unternehmen aus Lippe - egal ob Händler, Dienstleister oder Industriebetrieb - sehen in der Digitalisierung eine Chance. Das zeigt eine Online-Umfrage der IHK zur Digitalen Transformation. Je nach Branche sind die Herausforderungen und die wichtigsten „Baustellen“ sehr unterschiedlich. Die IHK wird auf dem Weg zum digitalisierten Unternehmen insbesondere mit Weiterbildungsangeboten und Veranstaltungen, aber auch über den IT-Check OWL und die Vermittlung von Experten unterstützen.

### Ausgezeichnet: „Energie-Scouts OWL“

Aufgrund der großen Resonanz und der guten Ergebnisse in 2014 haben sich die beiden IHKs und die drei Wirtschaftsjuvenen-Organisationen in OWL in einem Wettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen um den Titel als „Ort des Fortschritts NRW 2015“ beworben – und gewonnen! Im Februar 2015 wurde die zweite Runde gestartet - diesmal mit 42 Teams. Um die Preisgelder haben sich Ende August 27 Teams mit über 130 Auszubildenden beworben. Das Spektrum der Beiträge reichte vom Konzept zum Einsparen von Lichtenergie über die bedarfsgerechte Steuerung von Anlagen bis hin zur Motivation zum spritsparenden Fahren. Allein der jährliche Stromverbrauch kann bei vollständiger Umsetzung der Projekte in Summe um 1.300 Megawattstunden gesenkt werden. Die beteiligten Unternehmen sparen dadurch 250.000 Euro. Am 17. Februar 2016 wird Garrelt Duin, Wirtschaftsminister des Landes NRW, den Startschuss für die dritte Runde geben.



Landrat Friedel Heuwinkel (l.), Ernst-Michael Hasse (Präsident der IHK Lippe) (r.) und Dr. Oliver Herrmann (Präsident der Hochschule Ostwestfalen-Lippe) während der Museumsrunde 2015



Bei der Preisverleihung zu den Projektergebnissen des Wettbewerbs „Energie-Scouts OWL“ wurden die Auszubildenden-Teams ausgezeichnet und bewiesen viel Kreativität beim Energiesparen

## Verantwortungspartner für Lippe - Schwerpunkt 2015

### Bildung, Beruf und Lebensqualität

Engagierte Unternehmer haben sich 2009 in der CSR\*-Initiative „Verantwortungspartnern für Lippe“ zusammengeschlossen. Regionale Herausforderungen wie Fachkräftesicherung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder auch Mitarbeiterorientierung mit dem Fokus auf Alter und eventuellem Migrationshintergrund bilden die zentralen Arbeitsfelder.

Rund 70 lippische Unternehmen und Institutionen engagieren sich - koordiniert durch die IHK Lippe - als Verantwortungspartner für Lippe.

Mit ihren Projekten im Themenfeld „Bildung – Beruf – Lebensqualität“ stärken die Verantwortungspartner die Attraktivität der Region für Unternehmen und Gesellschaft.

Die Initiative ist mit vier Arbeitsfeldern gestartet – ARMIN, FABEL, JUBEL und Lipper sind fitter. Die „Verantwortungspartner für Lippe“ agieren dabei als Dachmarke für CSR-Engagement in Lippe. Sie sind ein wichtiges Werkzeug für mehr Öffentlichkeit von gesellschaftlichem Engagement für die Region.

Aktuelle Projekte sind beispielsweise die Miniköche Lippe, die Kocholympiade, Tag der offenen Betriebe in Lage, MINT in Lügde und die LIPfit-News.

### CSR-Frühstück

2015 wurde das Konzept „CSR-Frühstück“ durch die Verantwortungspartner etabliert. Die Frühstücke stehen unter dem Motto „Von Unternehmen für Unternehmen“. Lippische Firmen stellen ihre CSR-Strategie und ihr Engagement vor, so dass kleine und mittelständische Unternehmen von den Großen lernen können, sich aber auch untereinander austauschen. In 2015 haben Hanning & Kahl in Oerlinghausen, Gebr. Brasseler in Lemgo und Schwering & Hasse in Lügde einen Einblick in ihr CSR-Wirken gegeben. Pro Jahr finden drei bis vier Frühstücke statt.

### IHK-Umfrage zu CSR und dem Ehrbaren Kaufmann

Der „Ehrbare Kaufmann“ ist auch heute noch als Leitbild in lippischen Unternehmen aktuell. Dabei reden diese noch zu wenig über ihr CSR-Engagement. Die IHK Lippe hat eine Online-Umfrage zu CSR und dem Ehrbaren Kaufmann durchgeführt und mehr als 200 Unternehmen haben dazu Stellung bezogen. Die Ergebnisse zeigen deutlich: Die Bedeutung von CSR-Engagement für die lippischen Unternehmen wird in den nächsten Jahren stark an Gewicht zunehmen. Dabei müssen zahlreiche Unternehmen auch im Rahmen der sog. CSR-Berichtspflicht vermehrt öffentliche Angaben zu ihrem Engagement machen.



Die Arbeitsgruppe „Lipper sind fitter“ beim Ausprobieren der LIPfit-News - dem neuen News-Service zu Gesundheit und Motivation am Arbeitsplatz



Die sechste Kocholympiade Lippe brachte wieder internationale kulinarische Genüsse - zubereitet durch multikulturelle lippische Firmenteams

\*CSR (Corporate Social Responsibility)-Definition der EU: „Soziale Verantwortung der Unternehmen ist ein Konzept, das den Unternehmen als Grundlage dient, um auf freiwilliger Basis soziale und ökologische Belange in ihre Unternehmenstätigkeit und ihre Beziehungen zu den Stakeholdern zu integrieren.“

## Standortkampagne „Industrie - Zukunft in Lippe“

### 1 Jahr Standortkampagne - Lläuft und läuft...!

Die Standortkampagne „Industrie – Zukunft in Lippe“ läuft und läuft. Nach dem erfolgreichen Start im Herbst 2014 hat das Projekt inzwischen über 330 Unterstützer (Stand: Dezember 2015). Übrigens nicht nur aus der Industrie. Fast zwei Drittel der Unterschriften kommen aus dem Dienstleistungsbereich, dem Handel, von Institutionen und den Gebietskörperschaften. Breite Zustimmung also für ein klares Ziel: die Vorzüge der (Wirtschafts-)Region Lippe und vor allem die Bedeutung der Industrie sollen deutlich gemacht werden. Frei nach dem Motto: wenn die Industrie gut funktioniert, profitiert ganz Lippe.

### Unternehmen zeigen Flagge

Eine Reihe Unternehmen hat sich mittlerweile individuelle Sprüche zugelegt. Das garantiert Motivation, aber auch Wahrnehmung und Auseinandersetzung in der eigenen Belegschaft. Für ein besonderes Marketing macht sich seit Sommer 2015 der TBV Lemgo stark. Die Merkmale der Standortkampagne zieren nicht nur den Hallenboden und die Werbebande in der heimischen Lipperlandhalle, sondern auch Mannschaftsbus, Briefpapier, Autogrammkarten und Poster. Außerdem bietet der Verein ein eigens zugeschnittenes Sponsoren-Paket für die Kampagne an, Loge inbegriffen.

Eine wichtige Aufgabe für 2015 war: Aufmerksamkeit erzielen! Dabei haben vor allem die vielen witzigen Sprüche für Furore gesorgt. Dank der lippischen Unternehmen ist das bunte Styling nicht nur in Zeitungen, auf Rollups und Plakaten vertreten, sondern auch bei Messen, Veranstaltungen und Tagen der offenen Tür. Der gut besuchte Hansetag in Lemgo im Juni stand genauso im (optischen) Zeichen der Standortkampagne wie z. B. die mit 8.000 Besuchern größte lippische Orientierungsmesse für angehende Auszubildende, die „Berufe Live“ auf dem IHK-Gelände. Lippische „Botschaften“ prangen inzwischen an vielen Firmen-Fahrzeugen und sogar an zwei Bussen. Das bringt zusätzliche Wahrnehmung, auch überregional.



Standortkampagne und TBV Lemgo schnüren attraktive Werbepakete und freuen sich auf die Zusammenarbeit



Fotowettbewerb zur Standortkampagne: Dass Lipper auch unter Wasser eine gute Figur machen, belegt das Foto von Kjell Wassermann. Es zeigt Diana Hildebrandt beim Tauchen im Kreidensee Hemmoor

### Wettbewerbe

Für große Beteiligung haben 2015 einige Publikums-Wettbewerbe gesorgt. Anfang 2015 durfte man „eine Lippe riskieren“ und neue Lippe-Sprüche im Kampagnen-Style vorschlagen. Die Sieger-Sprüche wurden bei einem Heimspiel des TBV im Februar gekürt. Im Frühjahr hatte die Hochschule OWL ihre Studenten zu einem Spruch-Wettbewerb aufgerufen. Die Sieger wurden ebenfalls vor Publikum im Rahmen der Museumsrunde bekannt gegeben. In die weite Welt führte ab dem Sommer ein Fotowettbewerb. Lipper konnten ihr schönstes Urlaubsbild – mit Kampagnenbezug - bei der IHK einreichen. Aus drei Kontinenten gingen über 100 tolle Fotos ein. Die machten eines ganz deutlich: Lipper sind bodenständig und trotzdem weltweit unterwegs.

### „Wünsch dir was“

Neben Spaß und Breitenwirkung war die Kampagne aber auch mit ernstesten Aktionen unterwegs. Dabei engagieren sich Unternehmen z. B. bei der Aktion „Wünsch dir was“. Schulen, KiTas oder Vereine konnten sich mit originellen Bewerbungen an die IHK Lippe wenden. Bis zum Einsendeschluss trafen Videos, gemalte Tapeten, und sogar gebastelte Holzklettergerüste und eine Miniatur-Werkbank ein. Neben dem Sieger-Projekt, einem „Escape-Raum“ für das Detmolder Gymnasium Leopoldinum, sollen möglichst viele Projekte in 2016 umgesetzt werden.

### „Sehen, staunen, fühlen – was ist Industrie“

„Serienreif“ ist mittlerweile das Projekt „Sehen, staunen, fühlen – was ist Industrie“. Dabei wird Grundschulern der vierten Klasse auf spielerische Art vermittelt, was Industrie so alles macht und kann. Acht Auszubildende aus sechs Unternehmen im lippischen Südosten spielen dabei die Lehrer. Start war im November 2015. Kooperationspartner bei dem Projekt ist das Netzwerk Wirtschaft-Schule für den Lippischen Südosten.

Wenn die Unternehmen weiter so aktiv mitwirken, hat die Standortkampagne das Zeug zum Dauerbrenner. Grund genug, das „Einjährige“ im Herbst 2015 zu feiern. 140 Mitglieder, Freunde und Unterstützer trafen sich dabei zu einem lockeren Abend im Lemgoer Kesselhaus.

Initiatoren der Kampagne sind die IHK Lippe, der Arbeitgeberverband Lippe und die Wirtschafts-junioren Lippe.

Infos auf Facebook <https://www.facebook.com/industrie.lippe> oder im Internet: [www.industrie-lippe.de](http://www.industrie-lippe.de).



Ein neuer Button wurde im Rahmen der Kampagne für die Unterstützer aus dem Handel entworfen



Die Party zum ersten Geburtstag der Standortkampagne im Kesselhaus in Lemgo war ein voller Erfolg

## Digitale Wirtschaft



Foto: Fotolia@ContinuaFotografie

Die fortschreitende Digitalisierung wird in vielen Unternehmen zu einem gravierenden Wandel von Prozessen, Wertschöpfung und Geschäftsmodellen führen. Unterstützung bei der digitalen Transformation wird benötigt und gesucht. Das zeigen die Ergebnisse der Online-Umfrage der IHK. Gemeinsam mit Partnern wird die IHK eine Veranstaltungsreihe zur Digitalisierung und Industrie 4.0 anbieten. Erstmals werden in der Region eine Online Marketing Konferenz bzw. eine Kongressmesse IT und Media stattfinden, die von der IHK und anderen regionalen Partnern begleitet werden. Skizzen für 60 weitere förderfähige Transferprojekte sollen in den Spitzencluster eingebracht werden. Die Ergebnisse der it's OWL Transferprojekte werden im Sommer vorgestellt – auch um für eine zusätzliche vierte Fördertranche bis Ende September weitere 40 Projekte einzuwerben. Am 1. Januar startet die IHK-Stiftungsprofessur „Arbeits- und Fabrikssysteme“ an der Hochschule OWL. Im Fokus stehen neben der Lehre die Erforschung des Einflusses der Digitalisierung auf Produktionssysteme und menschliche Arbeit sowie die Ergonomie moderner Arbeitssysteme und die Mensch-Maschine-Interaktion. Kooperationen mit der Wirtschaft sind ausdrücklich gewünscht.

## Unternehmerische Verantwortung in der Berufsausbildung

Rund 500 Prüfer gehen ehrenamtlich ihrer „Berufung“ zum Prüfen nach – dies mitunter über viele Jahre oder sogar Jahrzehnte. Die Philosophie der Unternehmen, die ihre Mitarbeiter für diese ehrenamtliche Aufgabe freistellen, spiegelt sich in der Motivation der Prüfer wider. Sie engagieren sich mit Kompetenz und Freude. Ohne diese Solidarität und Verantwortung wäre der hohe Qualitätsstandard in den Prüfungen nicht möglich. Eine Würdigung dieses Engagements erfolgt regelmäßig durch die IHK Lippe. Ende 2016 ist es wieder soweit: Im November findet die nächste Prüferhöhung statt.



Foto: iStock®Catherine Yeulet

## Flüchtlinge in Lippe

Ziel: passgenaue Vermittlung

Mitte des Jahres 2015 steigerte sich die Zahl der in Lippe ankommenden Flüchtlinge immens. Die IHK Lippe widmete sich umgehend diesem Thema. In ihrer Septembersitzung beschloss die Vollversammlung einstimmig, 30.000 Euro für Qualifizierungsprojekte für Flüchtlinge bereitzustellen. Alle Unternehmen der Vollversammlung und des Industrieausschusses wurden persönlich angeschrieben und nach Hilfsangeboten befragt. Parallel dazu erstellten die Kooperationspartner der Arbeitsagentur, des Jobcenters und des Netzwerks Lippe Profile von Flüchtlingen, die für eine Qualifizierung infrage kommen. Die IHK Lippe übernahm daraufhin die passgenaue Vermittlung in Qualifizierungsprojekte. Innerhalb weniger Wochen konnten die ersten erfolgreichen Vermittlungen verzeichnet werden.



Abbildung: iStock®Route55

## Veranstaltungsangebote 2016 - eine Auswahl

<b>18. Februar</b>	Steuerliche Strategien und Lösungen für Auslandsengagements
<b>4. März</b>	9. Tag der Versicherungswirtschaft
<b>10. März</b>	Betriebswirtschaftliche Auswertung lesen, verstehen, analysieren
<b>22. April</b>	Business-Etikette für Azubis: Umgangsformen in Ausbildung und Beruf
<b>11. Mai</b>	„Minijob“ - Arbeitgeberpflichten
<b>18. Mai</b>	Gründerforum in Lage
<b>30. Mai</b>	Museumsrunde
<b>2. Juni</b>	Der Ausbilder als Coach: Lernprozesse interessant gestalten
<b>30. August</b>	Organisation am Arbeitsplatz
<b>16./17. September</b>	Berufe live 2016
<b>20. September</b>	Zollkodex der EU 2016
<b>9. November</b>	Projektcontrolling, einfach und effizient
<b>12. November</b>	21. Gründertag Lippe

## Ergebnisse der IHK-Standortumfrage 2015

Die IHK Lippe hat bei einer Unternehmensbefragung den hiesigen Standort unter die Lupe genommen. An der Umfrage beteiligten sich über 700 Firmen. 52 Standortfaktoren zu den sechs Bereichen Infrastruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, Betriebliche Standortkosten, Wirtschaftsklima sowie öffentliches und wirtschaftliches Umfeld wurden untersucht. Das Ergebnis: Der Wirtschaftsstandort Lippe hat einen guten Ruf. 85% der befragten Unternehmen sind generell damit zufrieden. Lippes Stärken liegen vor allem im Bereich Öffentliches Umfeld. Als Standortvorteile gelten die Umwelt und Lebensqualität, die Sicherheit, das Schulangebot und die medizinische Versorgung. Der Standortfaktor mit der höchsten Zufriedenheit und der zweithöchsten Bedeutung und damit die Stärke der Region ist die Versorgungssicherheit mit Strom. Schwächen sehen die Unternehmen insbesondere bei der Versorgung mit schnellem Internet.

Auch in den Bereichen Betriebliche Standortkosten und Wirtschaftsklima, zu dem auch die Nachvollziehbarkeit von Verwaltungsentscheidungen gehört, besteht Handlungsbedarf. Fazit: Der Wirtschaftsstandort Lippe wird insgesamt positiv eingeschätzt, aber er kann und muss noch besser werden. Um dies zu erreichen wird die IHK Lippe die Ergebnisse nutzen und auf deren Basis mit den Entscheidungsträgern aus Politik, Verwaltung und den Unternehmen in den Dialog treten. Die Ergebnisse sind in der Broschüre „Wirtschaftsstandort Lippe“ aufbereitet. Neben dieser Gesamtauswertung stehen regionale Auswertungen für die Städte Bad Salzuflen, Detmold, Lage und Lemgo zur Verfügung.



Abbildung: Fotolia © bearbeitet durch IHK Lippe

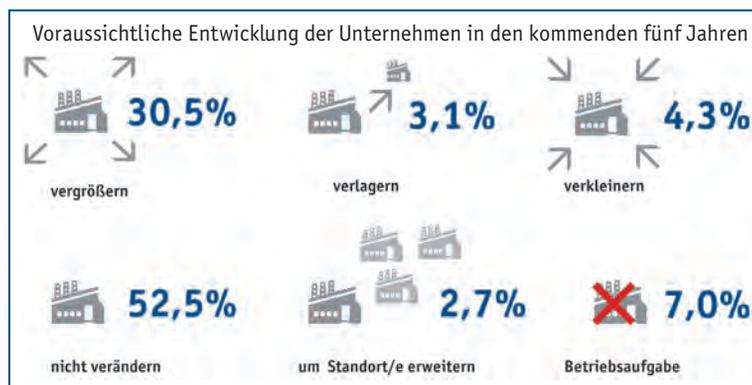


Abbildung: © IHK Lippe - Standortumfrage 2015

Die IHK Lippe wollte es genau wissen und befragte im Rahmen der Standortumfrage 700 Unternehmen zum Standort Lippe

## Die IHK in der Öffentlichkeit

Die IHK steht für die Interessen der lokalen Wirtschaft ein und vertritt diese vor Verwaltung und Politik. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, veröffentlichte sie auch im Jahr 2015 zahlreiche Pressemitteilungen, Stellungnahmen und Positionspapiere. Zusätzlich wurden acht Pressekonferenzen abgehalten, um für die Belange der Wirtschaft Stellung zu beziehen.

Einmal im Monat erscheint die „Lippe Wissen & Wirtschaft“. Mit einer monatlichen Auflage von rund 14.300 Exemplaren stellt die Zeitschrift das wichtigste Kommunikationsmedium zwischen der IHK und ihren Mitgliedern dar.

Auch in den sozialen Medien ist die IHK vertreten. Verschiedene Online-Plattformen dienen als wichtige Kommunikationskanäle für die zahlreichen IHK-Dienstleistungen. Bei Facebook, Twitter und der Business-Plattform XING werden Einblicke in die aktuelle IHK-Zeitschrift sowie Veranstaltungshinweise gegeben und Neuigkeiten aus der IHK verbreitet. Auf der Facebook-Seite „MehrAusBildung machen“ kommen auch die Auszubildenden der IHK zu Wort. Zielgruppe sind hier vor allem die Auszubildenden, die Ausbilder und interessierte Schüler.

Über die Geschäftszeiten hinaus liefert die IHK-Homepage wichtige und grundlegende Informationen, aktuelle Positionen und Pressemitteilungen sowie weiterführende Links.

mehr als **580** Posts in den sozialen Medien verfasst, mit einer Reichweite von jeweils etwa

**500** Personen

**120** Pressemitteilungen

etwa **172.000** Exemplare der „Lippe Wissen & Wirtschaft“ wurden verteilt



### Pressespiegel - Die IHK in den Printmedien

-  „Handlungsbedarf dramatisch zugenommen“. IHK Umfrage: Lippische Unternehmen fordern schnelleres Internet. 07.10.2015, Lippe aktuell
-  „Lipper fahren die dicksten Schlitten. Kommunale Verkehrsgesellschaft und IHK werben selbstbewusst für die Region.“ 14.08.2015, Schlänger Zeitung
-  „Gerhard Schröder als Gast bei der IHK. Großer Andrang beim parlamentarischen Abend / Mit Reformen den Industriestandort erhalten.“ 19.02.2015, Pyrmonter Nachrichten
-  „Wirtschaft auf Wachstumskurs. Winterumfrage zur Konjunkturlage – Mindestlohn erzürnt IHK.“ 10.02.2015, Lippische Landeszeitung
-  „Starke Pendlerströme. Industrie- und Handelskammer fordert Ausbau der Verkehrswege.“ 17.01.2015, Lippe aktuell

## Bilanz der IHK Lippe zu Detmold (Stand: 31.12.2014)

AKTIVA	T€
Anlagevermögen	4.160
Immaterielle Vermögensgegenstände	22
Sachanlagen	3.260
Finanzanlagen	878
<hr/>	
Umlaufvermögen	3.948
Vorräte	140
Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände	347
Sonstige Wertpapiere	1.990
Guthaben	1.471
Rechnungsabgrenzungsposten	34
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>8.142</b>

## Festgestellt durch die IHK-Vollversammlung am 01.12.2015

PASSIVA	T€
Eigenkapital	7.127
Nettoposition	1.250
Ausgleichsrücklage	2.271
Andere Rücklagen	3.007
Ergebnis	599
<hr/>	
Rückstellungen	828
<hr/>	
Verbindlichkeiten	99
<hr/>	
Rechnungsabgrenzungsposten	88
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>8.142</b>

Erfolgsrechnung 2014 auf einen Blick	T€
Betriebserträge	5.525
Betriebsaufwand	5.382
Betriebsergebnis	143
Finanzergebnis	9
Außerordentliches Ergebnis	0
Sonstige Steuern	8
Gewinnvortrag Vorjahr	1.099
<b>Jahresergebnis</b>	<b>599</b>

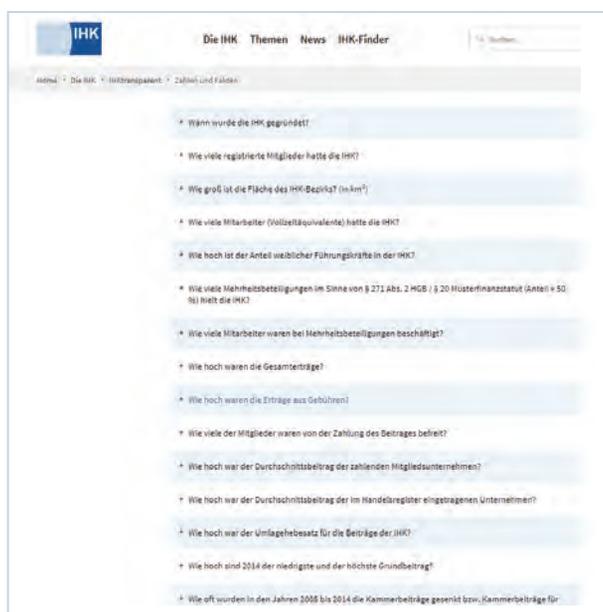
Finanzrechnung 2014 auf einen Blick	T€
Jahresergebnis	143
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	247
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	336
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.471</b>

### IHK Transparenzoffensive

Mit dem geschaffenen Portal „IHKtransparent“ gaben die 80 deutschen Industrie- und Handelskammern auch für das Jahr 2015 einen umfassenden Einblick in ihre Struktur, Arbeit und Finanzen.

Unter folgendem Link können die Daten der IHK Lippe zu Detmold im nationalen Vergleich betrachtet werden:

[www.ihk.de/ihktransparent](http://www.ihk.de/ihktransparent)



IHK in Zahlen 2015

**1.104**

Zwischenprüfungen in der  
Ausbildung

**1.566**

Abschlussprüfungen in der  
Ausbildung

**1.059**

Teilnehmer in der Weiterbildung

**68** ausgestellte Carnets mit  
einer Bürgschaftssumme von insgesamt

**2.575.918€**

**300**

Firmenbesuche

**1.104**

neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse

**6.096**

ausgestellte Außenwirtschaftsdokumente

mehr als **2.700**  
Rechtsauskünfte

etwa **3.000**

Beratungen zu Auslandsmärkten

**2.500**

ausgegebene Ausbildungsatlanten

**990**

Handelsregisterstellungennahmen

## 2015 - Das IHK Jahr in Bildern



BDA-Präsident Ingo Kramer war Redner des WiSo-Forums: Axel Martens, Ernst-Michael Hasse, Prof. Dr. Gunther Olesch, Ingo Kramer, Marc-Henning Galperin (v.l.n.r.)



Die IHK Lippe erneut bei den Lippertagen - 2015 in Schlagen



Gemeinsame Pressekonferenz der IHK Lippe, der Kreishandwerkerschaft Paderborn Lippe, des Arbeitgeberverbandes Lippe, DEHOGA Lippe und des Handelsverbands OWL mit Gerd Töpper, Ernst-Michael Hasse, Prof. Dr. Gunther Olesch, Thomas Voss, Alfred Lohoff (v.l.n.r)



Die jährliche Berufe live - 2015 wieder volles Haus



Die Miniköche-Lippe erhalten durch Mitglieder des Köcheclubs Lippe Grundlagen im Kochen, dem Service und der Ernährungslehre



Prof. Dr. Thomas Glatzel erhält IHK-Stiftungsprofessur (sitzend r.) mit Dr. Hubert Honvehlmann (Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft), Prof. Dr. Reinhard Grell (Dekan des Fachbereichs Produktion und Wirtschaft der Hochschule OWL), Dr. Oliver Herrmann (Präsident der Hochschule OWL), Ernst-Michael Hasse (Präsident IHK Lippe), Prof. Dr. Gunther Olesch (Vize-Präsident der IHK Lippe), Axel Martens (Hauptgeschäftsführer IHK Lippe) (v.l.n.r.)

Foto: Hochschule OWL



Kommunales Wirtschaftsgespräch in Dörentrup - Joachim von Reden, Inhaber des Schloss & Gut Wendlinghausen, Bürgermeister Friedrich Ehlert und IHK-Geschäftsführer Andreas Henkel (v.r.n.l.)



Aktiv auf dem Gesundheitsforum dabei (v.l.n.r.): Werner Warweg, Hansjörg Christoph, Heinz Böttger und Frank Ziegenbein, Horst Selbach, Prof. Dr. Bernhard Badura, Axel Martens, Prof. Dr. Gunther Olesch sowie Frank Lumma



Gerhard Schröder(links) beim Parlamentarischen Abend der IHK Lippe



Pressekonferenz zur Konjunkturumfrage Herbst 2015:  
IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse, Maria Klaas und Axel Martens (v.l.n.r.)



Spanische Wirtschaftsvertreter in Lippe - Prof. Dr. Oliver Niggemann (mi), Javier Aguilera Navarro vom Wirtschaftsministerium der spanischen Region Galizien (r.) und Axel Martens in der Smart Factory OWL in Lemgo



Podiumsdiskussion „10 Tage vor der Wahl“ mit dem Arbeitskreis Politik & Wirtschaft mit Vincent Sander, Dr. Miriam Söhne-Mikus, Michael Brune und Raphael Wardecki (v.l.n.r.)



„Energie-Scouts OWL“ als Ort des Fortschritts 2015 ausgezeichnet - Gabriele Paßgang, Frank Meyer zur Heide, Wissenschaftsministerin Svenja Schulze und Matthias Carl (v.l.n.r.)



6. Kocholympiade Lippe 2015

## Präsidium

### Präsident

#### Ernst-Michael Hasse

Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH & Co. KG, Lügde

### Vize-Präsident/-in

#### Dr. Wolfgang Illers

Wortmann KG Internationale  
Schuhproduktionen, Detmold

#### Maren Lampe

SDL GmbH & Co. KG,  
Detmold

#### Prof. Dr. Gunther Olesch

Phoenix Contact GmbH & Co. KG,  
Blomberg

## Vollversammlung

### Industrie

Hanno Baumann  
Plantag Coatings GmbH, Detmold

Michael Dobbe  
TEUTO-Glasveredelung GmbH & Co. KG,  
Augustdorf

Klaus Wilhelm Dreskrüger  
Coko-Werk GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen

Carsten Füssel  
Brandt Kantentechnik GmbH, Lemgo

Ernst-Michael Hasse  
Schwering & Hasse Elektrodraht,  
GmbH & Co. KG, Lügde

Manfred Häfner  
Häfner & Krullmann GmbH, Leopoldshöhe

Raphael Hoffmann  
H & H Gesellschaft für Engineering und  
Prototypenbau mbH, Leopoldshöhe

Reinhard Hölscher  
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Lemgo

Dr. Wolfgang Illers  
Wortmann KG Internationale  
Schuhproduktionen, Detmold

Maren Lampe  
SDL GmbH & Co. KG, Detmold

Melanie Lehmann  
Oskar Lehmann GmbH & Co. KG,  
Blomberg

Ralf Lutter  
Karl E. Brinkmann GmbH, Barntrop

Ralf Nitschke  
Jowat SE, Detmold

Prof. Dr. Gunther Olesch  
Phoenix Contact GmbH & Co. KG,  
Blomberg

Bernhard Sander  
Hanning Elektro-Werke GmbH & Co. KG,  
Oerlinghausen

Alexandra Schlotthauer-Stulgys  
abcde digital GmbH, Lage

Henning Schoof  
LipperLandEnergie GmbH & Co. KG,  
Dörentrup

Annegret Sievert  
Gustav Nolting GmbH Neuzeitliche  
Heiztechnik, Detmold

Thomas Sollich  
Sollich KG, Bad Salzuflen

Harald Vogelsang  
WEIDMÜLLER Aktiengesellschaft, Detmold

Oliver Voßhenrich  
POS-Tuning Udo Voßhenrich  
GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen

Klaus Henning Wulf  
Ninkoplast GmbH, Bad Salzuflen

Gerrit Zech  
BUL LüCo & Zinggrebe GmbH & Co. KG,  
Detmold

### Einzelhandel

Stefan Heithecker  
Ernst Heithecker e.K., Blomberg

Tobias Hempelmann  
Hempelmann Lippe-Bikes,  
Tobias Hempelmann e.K., Lage

Edmund Krolak  
Neukauf Handelsgesellschaft mbH,  
Lemgo

Gunnar Müller  
Sonnen-Apotheke Gunnar Müller e.K.,  
Detmold

Volker Ruhnow  
Betten-Ruhnow e.K.,  
Inh.Volker Ruhnow, Detmold

Alfred W. Westermann  
Buchhaus am Markt GmbH, Detmold

Alexander Wolf  
Anker-Drogerie Alfred Wolf GmbH & Co.,  
Detmold

### Handelsvertreter und -makler

Thomas Rohde  
Handelsagentur Thomas Rohde,  
Detmold

**Thomas Rohde**

Handelsagentur Thomas Rohde,  
Detmold

**Horst Selbach**

Sparkasse Lemgo,  
Lemgo

**Volker Steinbach**

Steinbach AG,  
Detmold

**Alfred W. Westermann**

Buchhaus am Markt GmbH,  
Detmold

**Großhandel**

Rolf Giesdorf  
PRESSE-GROSSO GIESDORF  
GmbH & Co. KG, Detmold

Ralf-Wilhelm Kanne  
HANDELSHOF KANNE GmbH & Co. KG,  
Detmold

Stefan Karsch  
Synflex Elektro GmbH,  
Blomberg

Annette Küstermann  
Kuhlmann GmbH & Co. KG,  
Lage

Volker Steinbach  
Steinbach AG,  
Detmold

**Beratungs-/EDV- und  
Werbeunternehmen**

Axel Pick  
ARTAG AG Allgemeine Revision &  
Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesell-  
schaft, Bad Salzuflen

Stephan Westerdick  
UNIREZ INFORMATIONSTECHNOLOGIE  
GmbH, Detmold

**Dienstleistungen/sonstiges Gewerbe**

Winfried Nilling  
MÖLLER design GmbH & Co. KG,  
Lemgo

Andreas Reibchen  
Messe Ostwestfalen GmbH,  
Bad Salzuflen

Diana Schuhmacher  
Lage

Tobias Schuhmacher  
Detmolder Institut für Getreide- und  
Fettanalytik GmbH,  
Detmold

Frank Ziegenbein  
Lippe Reha GmbH & Co. KG,  
Detmold

**Kreditwirtschaft**

Richard Christophelsmeier  
Volksbank Bad Salzuflen eG,  
Bad Salzuflen

Horst Selbach  
Sparkasse Lemgo,  
Lemgo

**Grundstücks- und Wohnungswesen**

Peggy Sommerkamp  
Hausverwaltung Sommerkamp,  
Detmold

**Versicherungswirtschaft**

Tilman Kay  
Ecclesia Holding GmbH,  
Detmold

Stefan Lüersen  
Lüersen, Wilkens & Partner,  
Detmold

**Hotel- und Gastgewerbe**

Frank-Michael Baus  
Atrium Appartements GmbH & Co. KG,  
Bad Salzuflen

Alicia Glatzeder  
Residenzhotel Detmold GmbH & Co.  
Hotelführungs KG, Detmold

**Verkehrsgewerbe**

Claus-Richard Lange  
H. E. Herbst GmbH & Co. KG,  
Detmold

Will Wellhausen  
W. Wellhausen GmbH & Co. KG,  
Lage

**Impressum:**

Herausgeberin  
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold  
Leonardo-da-Vinci-Weg 2  
32760 Detmold  
Telefon: 05231 7601-0  
Fax: 05231 7601-57  
E-Mail: [ihk@detmold.ihk.de](mailto:ihk@detmold.ihk.de)  
Internet: [www.detmold.ihk.de](http://www.detmold.ihk.de)

verantwortlich:  
Axel Martens, Hauptgeschäftsführer

Redaktion und Gestaltung:  
Christina Flöter  
Anne Schwennicke

Druck:  
Addways Werbeagentur  
Dr. Andrea & Rainer Grote GbR  
Edisonstraße 15 a  
32791 Lage

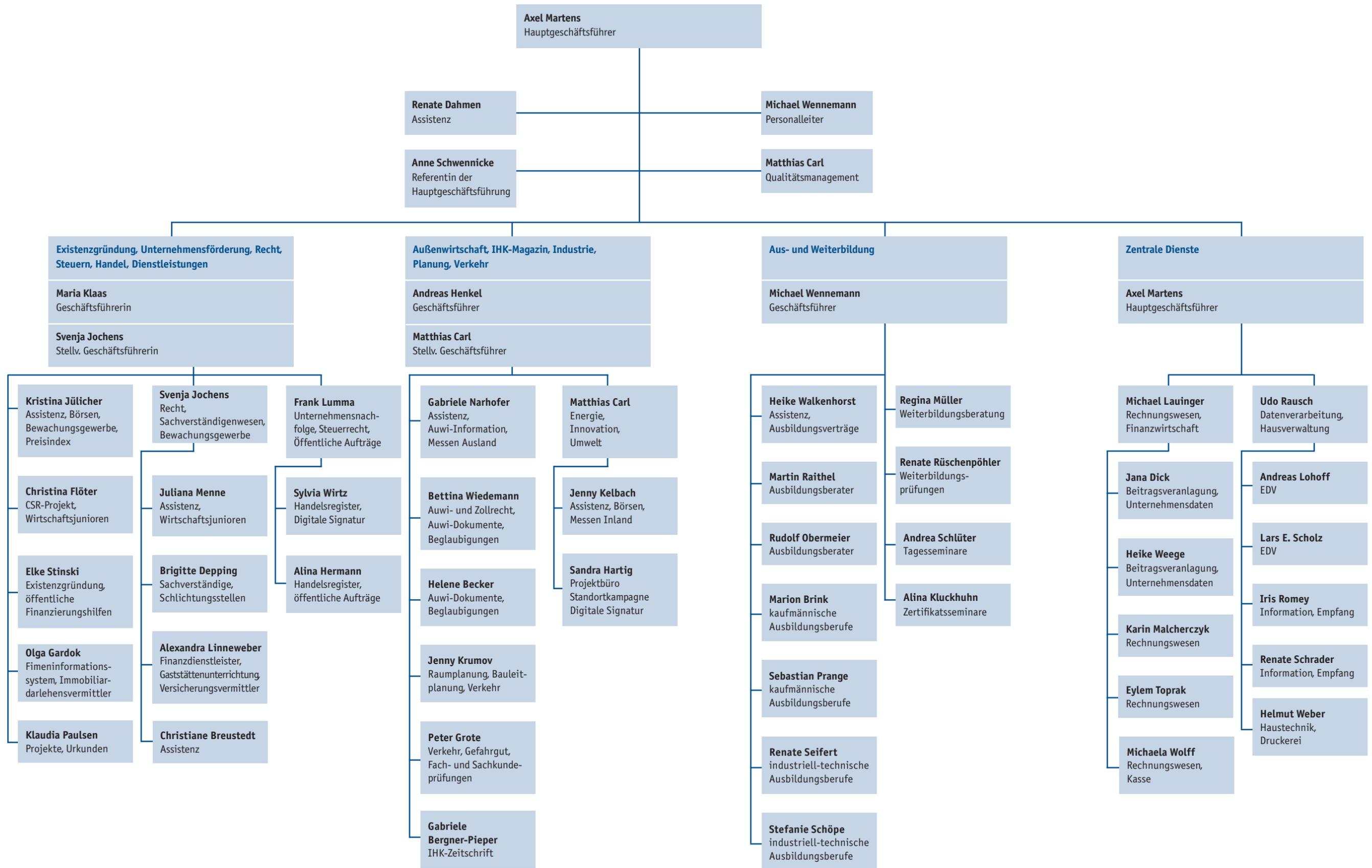
Auflage:  
13.500 Stück

Januar 2016

**Bildnachweise:**

Sofern nicht anders vermerkt: ©IHK Lippe zu Detmold

# Organigramm Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold



Leonardo-da-Vinci-Weg 2  
32760 Detmold  
[www.detmold.ihk.de](http://www.detmold.ihk.de)



Industrie- und Handelskammer  
**Lippe zu Detmold**